

Österreichischer Gildentag 2007 mit Generalversammlung „Am Tor zur Eisenstraße“ von 7. Juni bis 10. Juni 2007 in Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth



(B01)

Ein Bericht des Gastgebers

Donnerstag 7. Juni „Eintreffen der Gäste“

Die ersten Gäste „Mecki“ Eichhorn und seine „Ikarusse“ treffen bereits um 10 20 Uhr im Tagungsbüro ein. Am Nachmittag ab 1400 haben die Check-in Damen, an vier Schaltern, alle Hände voll zu tun; als Begrüßungsgeschenk wird das GILDENTAG-Halstuch aus Mostviertler Stoff mit Birnenmuster und Halstuchspange, sowie jedem Teilnehmer seine Tagungsunterlagen in einem praktischen PVC-Tragekoffer überreicht. Die Gäste nehmen sich bereits zum Eintreffen Zeit für zwanglose Plauderei



(AK 01)



(AK 03)



(AK 04)

Donnerstag-Abend 7. Juni „Plauderei am Lagerfeuer“

Weil uns ein Gewitterregen überrascht, wird aus der Plauderei+Singerei um das Lagerfeuer bei der Jurte auf der Heimwiese, dann gemeinsames Singen und Tratschen in dem, aus vier Hangars kombinierten Zelt. GILDE-Bruder Herbert Silbernagl unser Gitarrist versteht es dabei, mit einem guten Mix an Pfadfinder-Liedern, sowie Austro Pop bis Rock das Gehör zu verwöhnen.



(LA 04)



(LA 07)

Freitag 8. Juni

„Wildes und mildes Mostviertel“

Besuch der

FEUER & ERDE
NÖ Landesausstellung 2007
in Waidhofen/Ybbs und St. Peter/Au

Mit drei Reisebussen fahren ab 08 00 Uhr gesamt 120 Teilnehmer nach St. Peter/Au zu „Erde“ und/oder nach Waidhofen/Ybbs zu „Feuer“ und besichtigen die Niederösterreichische Landesausstellung. Anschließend treffen sich die Gruppen zum gemeinsamen Mittagstisch im beeindruckenden Ambiente (sehenswerte Aussicht) im „Hotel an der Eisenstraße“ in Waidhofen.



(E 01)



(F 02)

Bereits im Hotel-Restaurant stoßen drei besondere Fremdenführer – sogenannte „Seppen“ zur Gruppe und erzählen über die Eisenstraßenregion und besonders über Ybbsitz.

Um 14 00 Uhr starten wir mit der Dampflok und dem „Schafkäse Express“ zur Nostalgiebahn-Sonderfahrt nach Ybbsitz. Am Bahnhof in Ybbsitz werden wir vom Bürgermeister der Marktgemeinde empfangen. Manfred überreicht daraufhin unser „Erkennungszeichen“ -das besondere Halstuch, an den Herrn Bgm. und auch an die Distrikt-GILDE-Freunde aus Ybbsitz.



(F 11)



(F 09)



(SCHM 02)

Anschließend begeben sich die Gruppen unter der Führung und fachkundigen Anleitung der Seppen auf Ortserkundung; natürlich haben wir dafür gesorgt, dass genau zur selben Stunde von Ybbsitz aus die nächste Sonderprüfung der Eisenstraßen-Classik (Ralley mit historischen Fahrzeugen) gestartet wird. Die GILDE Ybbsitz hat unser Projekt tatkräftig unterstützt, daher statten wir auch gerne dem Pfadfinderheim einen Besuch ab, und lassen uns Kaffee und Bauernkrapfen munden.



(SCHM 06)



(SCHM 09)



(SCHM 04)

Sepp Eybl –der Künstler und Errichter des Tores zur Eisenstraße hat uns, am Weg der Schmiedemeile, gern Einblicke in sein künstlerisches Schaffen und in seinen restaurierten Hammer gegeben. Auch der Mensch Sepp Eybl selbst ist von seiner Erscheinung (Statur) her eine Art Kunstwerk. Auch für eine kleine Stärkung war Zeit.

Ein beeindruckendes Beispiel metallbautechnischer Fertigkeit ist die vor 15 Jahren errichtete Bogenbrücke (gekrümmt-gebogenes Dreiecks-Stabfachwerk) über den Prollingbach.



(SCHM 12)



(SCHM 15)



(SCHM 18)

Pünktlich ab 1710 bringt uns der Schafkäse Express wieder zurück nach Waidhofen/Ybbs, wo bereits die klimatisierten Reisebusse darauf warten, die Gäste auf schnellstem Wege in die Hotelunterkünfte zu bringen.

Freitag-Abend 8. Juni <i>„Bunter Abend“</i>
--

Nach nur kurzer Erfrischung und Textilwechsel geht es von den Quartieren per Reisebus wieder zum Stadtsaal in Hausmening, um den Abend zünftig mit einem „**Mostviertler Schmankerlbuffet**“ zu beginnen.

Für die Weinbegleitung und Mostausschank sorgt das Gilde Gastroteam mit einer gut bestückten Vino-Mosttheke im Ballsaal.



(BA 06)



(BA 13)



(BA 11)



(BA 12)

Nach dem guten Essen unterhält das **Kabarett**-Ensemble „die Wadlbeißer“ über eineinhalb Stunden die Gäste mit einem Best of Programm.



(KAB 01)



(KAB 03)

Ab 2230 Uhr sind große Stimmen angesagt –die Premiere des Veranstalters, **Karaoke** zu versuchen, bewahrheitet sich als Knaller !!

Beeindruckend mit wie viel Courage und musikalischem Gefühl die Interpreten aus allen Teilen Österreichs, entweder solistisch oder chorisch ihre Songs, aus dem Auswahl-pool von mehr als einhundertdreißig Titeln, darbieten.

Gildefreund Herbert Silbernagl hat für eine ausgefeilte Bild und Tontechnik, gekoppelt mit oppulenter Tonanlage aus eigenen Beständen gesorgt.



(KAR 05)



(KAR 04)



(KAR 01)

Lange nachdem bereits die Technik abgebaut ist, wird noch immer „unplugged“ performt- die letzten nimmermüden Gäste treten erst um 0400 Uhr den Heimweg an.

Samstag 9. Juni

„Ins Land einischauen“

Auch am Samstag wird mit 0800 Uhr am Morgen ein sehr früher Start hingelegt, und mit zwei Reisebussen zur Burg Klam ins untere Mühlviertel, mit Besichtigung der Burg und der Brauerei „Clam“ angereist.

Der Burgherr selbst, Graf Georg Clam, wird anschließend die Besuchergruppen durch die ehrwürdigen Gemäuer führen, während die zweite Gruppe bereits- nach einem herzhaften Imbiss und Bierverskostungsschluck in der Clam-Bier Brauerei von Herrn Dr. Christoph Müller-Hartburg erwartet, informiert und begleitet wird.



(CLA 02)



(CLA 03)

Die „kostbare“ Zeit ist sehr knapp bemessen, schließlich müssen zum Mittagstisch, pünktlich um 1200 Uhr, um die Beginnzeit der Begrüßung und Generalversammlung nicht zu gefährden, in drei Gasthöfen im Ort Ulmerfeld und Neufurth gleichzeitig 130 Gäste versorgt werden.

Weil einer der Reisebusse leider einen Umweg fährt, und die Gäste daher verspätet zum Mittagstisch eintreffen, beginnt die Begrüßung im Schlosshof mit dem Einzug der Standarte und Österreichfahne, begleitet durch die Pfadfinder-Fanfare Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth mit fünfzehn Minuten Verspätung. Nach kurzer Begrüßung durch den Gildemeister Manfred Beham, Grußworten der Politik (in Vertretung des Herrn LH Dr. Pröll spricht LAbg. Michaela Hinterholzer, für die Stadtgemeinde Ortsvorsteher Egon Brandl) und der Einladung zur GV durch VGM Werner Weilguny, ziehen die Delegierten nach den Ehrenzeichen ins Plenum ein.



(GV 3)



(GV 9)



(GV 4)

Für Nicht-Delegierte bietet der Gastgeber ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einigen organisierten Ausflügen, einer Pferdekutschenfahrt durch den Ort, und auch eine geführte Schlossführung sowie Besichtigung des GILDE-Pfadfinder-Kreuzweges im Schlossgraben an.



(FV 1)



(FV 3)



(FV 2)

Am Nachmittag treffen die Freunde unserer Twinning-Gilde aus Vyskov (CZ) ein, und stärken sich im Garten des Schlosscafe's unseres Gildefreundes „Bäcker Klaus“.



(fv 6)



(fv 8)

Nach wohltuender Erfrischung und dem Abendessen in den Quartieren, trifft sich die Gilde Österreichs zum GILDE-Ball anlässlich Gildentag 2007 im Stadtsaal von Hausmening. Die Tanzkapelle sorgt für schwungvolle Unterhaltung im Saal (bei permanent genützter Tanzfläche). Das gut disponierte Gastro-Team hält, neben dem obligatorischen 100-Jahre Pfadfinder-Jubiläumswein schöne Weine aus dem östlichen Weinviertel und auch unsere Landessäure den Most zum Durstlöschen parat. Neben einer Damenspende hat unser Ball-Komitee (Bettina + Sabrina) auch ein Schätzspiel vorbereitet. (Seillänge des Pfadfinder-Knotens aus der Tisch-Deko?)



(GB 01)



(GB 10)



(GB 05)



(GB 08)

Als Überraschung für unsere Gäste treten die tschechischen Scouts in schottischer Tracht zur Mitternachtseinlage auf und bringen eine folkloristische, aber nicht minder rasante Tanzvorführung. In die geforderte Zugabe werden schließlich auch die Ballgäste mit eingebunden. Als die „große Polonaise“- mit Schlange aller Gäste bis auf wenige Ausnahmen, jedoch mit dem Wirt, durch die Räumlichkeiten quillt, ist die Stimmung auf dem Höhepunkt. Auch den Gildebball verlassen die letzten Gäste erst früh am Morgen



(GB 12)



(GB 17)

Sonntag 10. Juni

„Festgottesdienst + Frühschoppen“

Dank unserer untrennbaren Verbindung mit der Pfarre und unserem Kuraten Mag. Wiesiek Kudlacik können wir den Festgottesdienst- eine rhythmische Messe zur von uns gewünschten geänderten Beginnzeit um 10 00 Uhr in der Pfarrkirche zu Peter und Paul feiern. Mit der feierlichen Gestaltung der Eucharistie stellen wir unsere liturgische Kompetenz unter Beweis; die „Klassiker“ an rhythmischer Chor-Literatur lassen das Mitfeiern und Mitsingen wunderbar zu. Zur Gabenbereitung verwöhnt uns Jarmila Wolfova mit ihrer angenehmen Stimme und dem Ave Maria . Mit Freude reichen unsere Kommunionspender Andrea und Manfred an die österreichische Gildefamilie den Leib des Herrn.



(DSC 008)



(DSC 012)

Beim anschließenden Frühschoppen,- musikalisch umrahmt durch unseren Gildefreund Friedrich „Frederik“ Huber, besuchen uns auch unsere Gildefreunde aus dem Distrikt, und nutzen die ausreichende Zeit für Plauderei unter Gleichgesinnten.



(DSC 017)



(DSC 0756)

Ein wenig Wehmut,- da und dort sogar innige Rührung, ist beim anschließenden unvermeidlichen Abschiednehmen deutlich zu spüren.

Die Bilder können den Beweis antreten: „Die Gildefreunde haben den Aufenthalt im Mostviertel bei den GILDETAGEN 2007 „Am Tor zur Eisenstraße“ sehr genossen“.

Man hat sich wieder besser kennen und schätzen gelernt- einige neue GILDE-Pfadfinder Freundschaften wurden geschlossen.

Statistisch/Organisatorisches:

An vier Veranstaltungstagen musste für das Wohl von 264 Gesamtteilnehmern gesorgt werden.

Für 140 Übernachtungsgäste in sechs unterschiedlichen Häusern war der Veranstalter verantwortlich.

Die erste Buchung & Teilnahmebestätigung erreichte uns Anfang Jänner 2007, die letzte Buchung (als Gesamtpaket inkl. Nächtigung) langte am 3. Juni ein, die kurzfristigste GV-Anmeldung wurde am Freitag dem 8. Juni 2007 um 20 10 Uhr telefonisch abgegeben.

123 Gäste mussten mit Reisebussen zeitgerecht an zwölf unterschiedliche Ziele (Veranstaltungsorte) transferiert werden

18 Flaschen Birnen-Most wurden alleine am Check-in vertilgt.

Der Autor Dipl.GM Manfred Beham
dankt seinen GILDE-Brüdern und -Fotografen:
Bäckerklaus, Günther Smekal, Herbert Silbernagl und Herbert Sonnleitner
für das gute und umfangreiche Bildmaterial